

# Schwerpunkt

## «focus50plus»: Für den Arbeitsmarkt der Zukunft



### Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Es gibt Momente, in denen sich die Arbeitswelt grundlegend verschiebt – und genau in einer solchen Phase befindet sich die Schweiz jetzt. Während Unternehmen unter hohem Druck nach Arbeitskräften suchen, steht gleichzeitig eine Generation bereit, die mehr Erfahrung, mehr Stabilität und mehr Know-how mitbringt als jede andere: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 50-, 55- und 60plus. Dennoch wird dieses Potenzial vielerorts unterschätzt oder gar übersehen – und damit ein entscheidender Wettbewerbsvorteil verschenkt.

Hier setzt focus50plus an. Das Arbeitgebernetzwerk – getragen vom Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV) und dem Schweizerischen Gewerbeverband (sgv) – zeigt mit Klarheit und Konsequenz, wie Unternehmen das Erfahrungswissen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern und die Arbeitsmarktfitness stärken und generationenfreundliche Strukturen schaffen können. Auf einer systemischen und wissenschaftlich fundierten Grundlage entwickelt focus50plus Methoden und Impulse, die zum Umdenken einladen. Gleichzeitig fördert die Initiative den Trialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik – damit Lösungen entstehen, die nicht nur theoretisch überzeugen, sondern praktisch funktionieren.

Der folgende Beitrag macht sichtbar, weshalb gerade jetzt neue Perspektiven gefragt sind – und wie Unternehmen profitieren, wenn sie sich bewusst für ein Zusammenarbeiten über Generationen hinweg entscheiden. Denn eines ist klar:

Zukunft entsteht nicht durch den Blick zurück, sondern durch neue Denkweisen und Mut. Ganz nach Albert Einstein: «Probleme löst man nicht mit der Haltung, mit der sie entstanden sind.»

Mit KMUconnect setzt focus50plus einen weiteren Akzent: Eine Eventplattform speziell für kleine und mittlere Unternehmen, die zeigt, wie wertvoll die ältere Generation für die Zukunft der KMU ist – vorausgesetzt, wir lernen alle, die Konzeption von Alter grundlegend zu erneuern. Denn Erfahrung als strategisches Kapital sichtbar zu machen, gehört heute zu den stärksten Wettbewerbsvorteilen überhaupt.

*Daniela Visintin*

Daniela Visintin, Leiterin Personalentwicklungsangebote



**arbeitgeberverband**

region basel

# focus50plus: Engagement für einen modernen Arbeitsmarkt

Die Schweizer Wirtschaft steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Die Babyboomer gehen nach und nach in Pension, gleichzeitig steigen die Anforderungen an Unternehmen: mehr Flexibilität, mehr Wissenstransfer, mehr Resilienz im Arbeitskräftemangel. Zusätzlich prägen Schnelllebigkeit, hoher Arbeitsdruck, Multitasking, digitale Höchstkompetenz, soziale Medien und «New Work» unseren Alltag. Trotz all dieser Entwicklungen schöpfen viele Unternehmen das Potenzial älterer und somit erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht vollständig aus – oft aus Gewohnheit oder aus alten Denkmustern, die sich hartnäckig halten, manchmal aus Unsicherheit und vielleicht sogar aus mangelnder Wertschätzung. Genau hier setzt focus50plus an: als Arbeitgebernetzwerk, das Haltung verändert, Wissen vermittelt und praktische Lösungen aufzeigt.

**Ein Netzwerk, das Zukunft baut – nicht Probleme verwaltet**  
focus50plus ist ein Arbeitgebernetzwerk, eine systemische Plattform, die unternehmerische Realität ernst nimmt. Gemeinsam mit Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Branchenverbänden zeigt das Netzwerk auf, wie Erfahrung, Loyalität und Fachwissen gezielt genutzt, ausgebaut und auch neu eingesetzt werden können. Es geht darum, die berufliche Agilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken, ihre Kompetenzen sichtbar zu machen, neue Formen der Zusammenarbeit zu etablieren und der Arbeitswelt Zukunftsaussichten zu geben, die allen Generationen gerecht wird.

## Warum sich immer mehr Unternehmen focus50plus anschliessen

Die Stärke der Arbeitgeberinitiative liegt in ihrer Ganzheitlichkeit. Sie verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischer Wirtschaftserfahrung und politischem Engagement. Dadurch entstehen Lösungen, die unmittelbar umsetzbar sind – von der Rekrutierung über die Personalentwicklung bis hin zur Gestaltung generationenfreundlicher Arbeitswelten. Der Austausch im Netzwerk bietet Inspirationsbeispiele und konkrete Werkzeuge sowie Zahlen, Daten und Fakten, die helfen, Vorstellungen zu korrigieren und Potenziale zu öffnen.

## Talente erkennen – unabhängig vom Alter

Kompetenzen sichtbar machen statt Altersbilder bedienen: Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind keine «Kostenstelle», sondern ein Stabilitätsanker – und genauso Teil des Talentpools wie neue, jüngere Kolleginnen und Kollegen. Entscheidend ist nicht der Jahrgang, sondern sind Engagement, Verantwortungsbereitschaft und die Fähigkeit, Mehrwert zu schaffen.

- Wie lässt sich Know-how erhalten, bevor es verloren geht?
- Wie bleiben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 50plus im digitalen Wandel erfolgreich?
- Welche Führungs- und Kulturimpulse ermöglichen altersunabhängige Leistung?

- Wie bleibt ein Unternehmen verlässlich und anpassungsfähig im Wettbewerb um Talente – egal welchen Alters?

## Der Wissenschaftliche Think Tank: Forschung trifft Praxis

Ein wichtiger Bestandteil des Netzwerks ist der wissenschaftliche Think Tank. Hier werden nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse so aufbereitet, dass sie für Unternehmen praktisch anwendbar sind – auch die Expertinnen und Experten, die dieses Gefäss prägen, bringen ihr Wissen aktiv ein. Sie stammen aus Schweizer und internationalen Hochschulen sowie führenden Forschungsorganisationen und verbinden Forschung mit Praxis. Thematisch reicht das Spektrum von Altersbildern, Arbeitsmarkttrends und Generationenforschung bis zu Resilienz, Weiterbildungsstrategien und technologischen Anforderungen. Unternehmen profitieren von kompaktem, anwendbarem Wissen und dem direkten Austausch mit Fachpersonen, der Orientierung gibt und Handlungssicherheit schafft.

## Tools, die Unternehmen stärken

Ein wichtiges Instrument ist das Personalprognose-Tool der Firma «Demografik». Es macht in Zahlen sichtbar, welche personellen Veränderungen in den kommenden Jahren auf Unternehmen zukommen und welche Handlungsspielräume sich daraus ergeben. Ergänzend vermittelt focus50plus Expertinnen und Experten, die Unternehmen mit konkreten Zahlen, Daten und Fakten unterstützen – insbesondere bei alters- und generationenrelevanten Fragestellungen, strategischen Personalentscheiden und langfristiger Planung.

## Ein starkes Fundament – getragen von SAV und sgv

Der im Jahr 2021 lancierte Verein focus50plus wird gemeinsam vom Schweizerischen Arbeitgeberverband (SAV) und vom Schweizerischen Gewerbeverband (sgv) getragen. Diese Verankerung verleiht der Initiative politisches Gewicht und öffnet Türen zu einem breiten Netzwerk an Unternehmen und Fachhochschulen. Gleichzeitig stellt sie sicher, dass die Erfahrungen zahlreicher kleiner und mittlerer Unternehmen und Grossunternehmen einfließen. Auch der Arbeitgeberverband Region Basel ist Mitglied von focus50plus.

## Die demografische Realität klug nutzen – der Perspektivenwechsel ist überfällig

Der Erfolg von focus50plus zeigt: Es geht nicht nur darum, Erfahrungswertzuschätzen, sondern mit der demografischen Realität klug umzugehen. Unternehmen profitieren dann, wenn sie vorhandenes Erfahrungswissen nutzen und mit neuen Ansätzen verbinden. So steigen Produktivität und Stabilität, die Fluktuation sinkt, und der Wissenstransfer findet statt.

Weitere Informationen: [www.focus50plus.ch](http://www.focus50plus.ch)



«Erfahrung ist kein Auslaufmodell. Sie ist die nächste grosse Chance – und KMUconnect macht sie sichtbar.»

Claudia Bally, Geschäftsführerin von [focus50plus](#) und Initiantin der Eventplattform [KMU connect](#)

### Die neue Eventplattform für KMU, die ihre Zukunft sichern wollen

Die Herausforderungen für KMU in der Schweiz steigen spürbar: Arbeitskräftemangel, Digitalisierung, zunehmende Komplexität, Nachfolgeprozesse und die Sicherung von Wissen in kleinen Teams. Obwohl die älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen dieser Bereiche den entscheidenden Unterschied machen könnten, wird ihr Potenzial häufig unterschätzt – oder erst zu spät erkannt.

KMUconnect setzt genau hier an: als Forum, das zeigt, wie wertvoll Erfahrung für die Zukunft der KMU ist – und als Plattform, die vom [Arbeitgeberverband Region Basel](#) aktiv mitgetragen wird, um Unternehmen dort zu stärken, wo aktuell der grösste Druck entsteht.

Unter dem Motto «Die Power von 50plus – unverzichtbar für die KMU-Zukunft» lädt [focus50plus](#) am **19. März 2026** ins **Tanzwerk einsOeins in Zürich** ein.

Das Forum richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, HR-Verantwortliche, Führungskräfte, Branchenvertretungen und Sozialpartner. Ziel ist es, Perspektiven zu öffnen und Wege aufzuzeigen, die im Alltag eines KMU realistisch, umsetzbar und wirksam sind.

### Warum KMUconnect gerade jetzt entsteht

KMU spüren den Arbeits- und Fachkräftemangel stärker als grosse Unternehmen. Gründe dafür sind:

- geringere Personalpuffer
- höhere Abhängigkeit von Schlüsselpersonen
- erschwerte Rekrutierung
- knappe zeitliche Ressourcen im Tagesgeschäft

Gerade in dieser Lage zeigt sich: [Erfahrung wird zum KMU-Wettbewerbsvorteil](#). Ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen Kundschaft, Abläufe, Netzwerke und Systeme – Wissen, das sich nicht einfach einkaufen lässt. [KMUconnect](#) macht diese Ressource sichtbar und zeigt, wie Unternehmen sie sichern, entwickeln und integrieren können.

### Ein Tag, der Wissen verbindet – und Perspektiven öffnet

Das Forum verbindet Forschung, unternehmerische Praxis und politische Rahmenbedingungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Orientierung, Inspiration und konkrete Werkzeuge, um Erfahrung gezielt als Wertschöpfungsfaktor einzusetzen.

Im Zentrum stehen Antworten auf Fragen wie:

- Wie verhindere ich, dass wertvolles Know-how verloren geht?
- Wie gelingt ein generationenübergreifender Wissenstransfer?
- Wie bleiben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 50plus im digitalen Wandel arbeitsmarktfähig?
- Welche Massnahmen sind mit begrenzten Ressourcen realistisch umsetzbar?
- Welche Rolle spielen politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen?

Ein [World Café](#), moderiert von Expertinnen und Experten führender Fachhochschulen, ermöglicht vertiefte Diskussionen und praxisorientierte Lösungsansätze im Austausch mit anderen KMU.

### Workshops mit Substanz

Die Workshops sind darauf ausgerichtet, zentrale Themen aus dem KMU-Alltag aufzugreifen. Die vier Worksession-Schwerpunkte sind:

- Arbeiten 65+
- Generationenvielfalt
- Arbeitsmarktfitness
- Nachfolgeplanung

### Politik und Wissenschaft im Trialog mit den Unternehmen

Die Mitglieder von [focus50plus](#) ermöglichen, dass die Diskussion über Arbeitskräfte sicherung, Weiterbildungsfragen und betriebliche Rahmenbedingungen mit der Praxis verknüpft werden.

### Wertvolles Netzwerken

Der Abschluss-Apéro bietet Raum für vertiefte Gespräche, Erfahrungsaustausch und Kooperationen. Viele KMU stehen vor ähnlichen Herausforderungen: Der Dialog bringt neue Ideen, spart Ressourcen und zeigt, dass Erfahrung eine gemeinsame Stärke ist.

### Was KMUconnect nachhaltig bewirkt

- Es schafft ein realistisches Verständnis für den Wert von 50plus im KMU-Kontext.
- Es vermittelt konkrete Werkzeuge für Know-how-Sicherung und generationenfreundliche Arbeitsmodelle.
- Es stärkt die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft.
- Es hilft KMU, ihre Zukunft trotz demografischem Druck aktiv zu gestalten.

### Ein gemeinsamer Auftrag für die KMU-Zukunft

KMUconnect bündelt Wissen, Erfahrung und Perspektiven aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Ziel ist es, KMU dabei zu unterstützen, ihre personale und organisatorische Zukunft aktiv zu gestalten – und die Chancen der demografischen Entwicklung gezielt zu nutzen.



[Mehr Informationen und Anmeldung:](#)

**KMUconnect**

# Veranstaltungen

29. Januar 2026:

## **Seminar «Das Lehrverhältnis: Worauf ist bei der Anstellung und im Umgang mit Lernenden zu achten?»**

**Zeit:** 08:30–12:00 Uhr

**Ort:** SUVA-Auditorium, Seiteneingang Gartenstrasse 53, Basel

**Inhalt:** Dieses Seminar richtet sich primär an Berufsbildner/Bildungsverantwortliche. Es behandelt einerseits die zahlreichen besonderen rechtlichen Aspekte des Lehrverhältnisses. Andererseits gibt es Einblick in die Ergebnisse der nationalen Befragung «Psychische Gesundheit von Lernenden in der Berufslehre» und zeigt auf, welche Faktoren für einen gelingen- den Lehrverlauf relevant sind.

23. Februar 2026:

## **«Morgestraich»-Anlass 2026**

**Zeit:** 03:30–06:00 Uhr

**Ort:** In den Räumen der EDP Personalberatung GmbH, Freie Strasse 17, Basel

**Inhalt:** Der Arbeitgeberverband Region Basel lädt seine Firmenmitglieder traditionsgemäss zu diesem exklusiven und speziellen Anlass ein. Auch im 2026 haben wir wieder die Möglichkeit, bei Käse- und Zwiebelwaie den Morgestraich mit Blick von oben in ganz spezieller Atmosphäre gemeinsam zu geniessen.

5. März 2026:

## **Seminar «Stolpersteine in den Sozialversicherungen»**

**Zeit:** 08:30–17:00 Uhr

**Ort:** SUVA-Auditorium, Seiteneingang Gartenstrasse 53, Basel

**Inhalt:** In diesem Seminar zeigen Ihnen zunächst Experten der AK40 Stolpersteine und Beispiele aus der Praxis der Ausgleichskasse. Danach präsentieren weitere Referenten Besonderheiten aus den Bereichen Privatversicherung und Krankentaggeld sowie der obligatorischen Unfallversicherung UVG und geben praktische Antworten zu Früherfassung und Frühintervention bei der IV.

19. März 2026:

## **Arbeitsrecht vor 8: «Aufhebungsvereinbarung: Worauf es in der Praxis ankommt»**

**Zeit:** 07:45–09:00 Uhr

**Ort:** Arbeitgeberverband Region Basel, St. Jakobs-Strasse 25, Basel

**Inhalt:** Unser neuestes Kurzseminar behandelt Fragen wie: Wann ist eine Aufhebungsvereinbarung sinnvoll? Welche Punkte sind darin zu regeln? Wie wird eine Aufhebungsvereinbarung gültig vereinbart? Wie verhält es sich bei Krankheit und Mutterschaft und anderen Absenzen? Was gilt bei einer Freistellung?

### **Arbeitgeberverband Region Basel**

St. Jakobs-Strasse 25

Postfach

4010 Basel

T 061 205 96 00

[info@arbeitgeberbasel.ch](mailto:info@arbeitgeberbasel.ch)

[www.arbeitgeberbasel.ch](http://www.arbeitgeberbasel.ch)

 Arbeitgeberverband Region Basel

 @arbeitgeberbasl

### **Für Fragen und Anmeldungen zu Seminaren und Netzwerkveranstaltungen:**

Jasmin Michel, Tel. 061 205 96 00,

E-Mail [j.michel@arbeitgeberbasel.ch](mailto:j.michel@arbeitgeberbasel.ch) oder [www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen](http://www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen)

### **Für Fragen und Anmeldungen zu den AHV/PK-, Generationen- und Pensionierungsseminaren:**

Daniela Visintin, Tel. 061 205 96 04,

E-Mail [d.visintin@arbeitgeberbasel.ch](mailto:d.visintin@arbeitgeberbasel.ch) oder [www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen](http://www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen)